

<p>Antrag</p> <p>Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft</p>	<p>Datum: 05.03.2010</p>						
<p>Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Teilnahme am Wettbewerb "Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010"</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>17.03.2010</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	17.03.2010	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
17.03.2010	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Rostock nimmt am Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“ der Deutschen Umwelthilfe e.V. teil.

Sachverhalt:

Rostock hat in der Vergangenheit viele Maßnahmen zum Schutz des Klimas ergriffen. Dies reicht von der FSC-Zertifizierung der Rostocker Heide über die Fernwärme-Satzung, Abfallssatzung, Baumschutzsatzung, Einrichtung einer Klimaleitstelle bis hin zum klimarelevanten Engagement von Gesellschaften mit städtischer Beteiligung wie der RSAG, den Stadtwerken sowie der Stadtentsorgung.

Ziel der Bewerbung soll sein, einen bundesweiten Vergleich der bisher ergriffenen Maßnahmen zum Schutz des Klimas zu ermöglichen sowie einen Erfolgsmesser der eigenen kommunalen Klimaschutzaktivitäten zu erlangen. Neben der öffentlichen Aufmerksamkeit gewinnt die Hansestadt zudem einen Überblick über zukünftige Handlungsfelder einer engagierten Klimaschutzkommune. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Die Wettbewerbsunterlagen bestehen aus einem auszufüllenden Fragenkatalog aus 49 Fragen auf 30 Seiten (herunterladbar von www.klimaschutzkommune.de). Alle Antworten sollten bekannt sein und bedürfen keiner weiteren Erhebung, sodass der Bewerbungsaufwand als gering eingeschätzt wird. Durch Arbeitsteilung kann der Aufwand auf einige wenige Fragen pro Amt reduziert werden. Die Deutsche Umwelthilfe e.V. nimmt bis zum **30. April 2010** die ausgefüllten Wettbewerbsunterlagen entgegen. Kooperationspartner des Wettbewerbs sind u.a. der Deutsche Städtetag sowie der Deutsche Städte- und Gemeindebund.

.....
Johann-Georg Jaeger
Fraktionsvorsitzender